

Das Problem der Informationsgewinnung für die vorvertragliche Risikoprüfung auf Seiten des privaten Berufsunfähigkeitsversicherers

Bearbeitet von
Dr. Kirstin Kaldenbach

1. Auflage 2011 2011. Taschenbuch. XXI, 288 S. Paperback
ISBN 978 3 89952 613 4
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 451 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Versicherungsrecht > Unfall-, Kranken-, Berufsunfähigkeit-, Lebensversicherung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Sommersemester 2010 als Dissertation vorgelegt. Für die aktualisierte Drucklegung konnte die neuere Rechtsprechung und Literatur im Wesentlichen bis Februar 2011 berücksichtigt werden.

An erster Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinem verehrten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dirk Looschelders, für seine fachliche und persönliche Unterstützung sowie seine ständige Gesprächsbereitschaft bedanken. An die erfahrungsreiche und prägende Zeit an seinem Lehrstuhl werde ich immer gerne zurückdenken.

Großen Dank schulde ich darüber hinaus dem Zweitgutachter der Arbeit, Herrn Prof. Dr. Andreas Feuerborn.

Herzlich bedanken möchte ich mich ferner bei allen Kollegen und Freunden für ihre Hilfsbereitschaft und ihr Interesse am Gelingen meiner Promotion. Dabei danke ich vor allem meiner Bürokollegin und Freundin Leoni Graf für viele anregende Gespräche und die mit großer Sorgfalt durchgeführte Korrekturarbeit.

Ganz besonderen Dank schulde ich meinen Eltern Barbara und Hubert Smarowos sowie meiner Schwester Dr. Heike Gräfin Stenbock-Fermor, die mich in jeglicher Hinsicht unterstützt und damit wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Von ganzem Herzen danke ich schließlich auch meinem Mann Andreas Kaldenbach, der mir während meiner Promotion (wie in jeder Lebenslage) liebevoll zur Seite gestanden und mich unermüdlich motiviert hat.

Düsseldorf, im März 2011

Kirstin Kaldenbach